

TANZSPORT - Jahresbericht 2022

Die Rückschau auf das vergangene Jahr leiten wir diesmal mit einem allgemeinen Blick auf die Entwicklung im deutschen Tanzsport ein, nämlich weil es doch viele Parallelen zu unserer eigenen Situation gibt. Von ca. 268.000 Mitgliedern um das Jahr 2000 herum gab es 2004 einen beträchtlichen Rückgang auf nur noch 206.000 Mitglieder, aber dieser Stand konnte mit normalen Schwankungen bis Anfang 2020 gehalten werden. Dann jedoch sorgte „Corona“ für beträchtliche Verluste, und mit nur noch 177.000 Mitgliedern gegen Ende 2022 erreichte der DTV seinen bisherigen Tiefststand.

Merkliche Veränderungen gibt es seit längerem jedoch auch im sog. „Paar-Tanzen“ und ganz konkret im Turniersport, wobei die Corona-Pandemie mit langen Startpausen gerade bei jungen Paaren für einen weiteren Rückgang sorgte – wozu noch trainieren, wenn man doch nicht bei Wettbewerben antreten kann? Die Zeiten mit durchweg großen Startfeldern gehören der Vergangenheit an, im Senioren-Bereich gibt es immer noch wieder neue Startklassen gerade in der Latein-Sektion, Meisterschaften werden etwa im Norden seit langem von 4 oder sogar 5 Landesverbänden gemeinsam durchgeführt, und Landesmeister kann man inzwischen auch als einziges Paar seines Verbandes werden.

Im DTV wird diese Entwicklung sehr wohl mit Sorge gesehen und in etlichen Arbeitskreisen über eine Trendwende beraten. So gibt es Ideen wie „solo – duo - sychro“, d.h. ob jetzt Tänzer*innen in Wettbewerben allein oder nebeneinander und synchron ihre Schrittfolgen präsentieren könnten, und Modern-Jazz-Contemporary – früher nur wenig beachtet – spielt heute eine merklich größere Rolle. Der Jubel vor gut 3 Jahren, dass Tanzen nach jahrelangem Bemühen ab 2024 endlich eine olympische Disziplin sei, verebbte schnell als bekannt wurde, dass es konkret nur um Breakdance gehe. Im DTV gibt man sich viel Mühe mit einem kleinen Feld von Aktiven, im Hamburger Tanzsportverband sind es ganze 16 Breaker, und bei der ursprünglichen Idee der Hamburger Tanzsport-Jugend, dass Glinde doch das Zentrum der HATV-Breaker-Szene werden könnte lehnten wir dankend ab – hier gibt es wichtigere Aufgaben.

Kommen wir jedoch zum Jahr 2022 und unserer eigenen Entwicklung und das zunächst mit einem Blick auf die

Mitgliederbewegung

Hier gibt es eine Parallele zur Situation im DTV und den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Mit 488 Mitgliedern per 1.1.2023 liegen wir immer noch um exakt 100 Tänzer*innen = 17 % unter dem Stand vom 1.1.2020. Jedoch hat sich das Verhältnis von noch 297 Erwachsenen = 60,9 % weiter zugunsten von Kindern und Jugendlichen mit 191 Mitgliedern = 39,1 % verschoben. Anfang 2022 waren es ebenfalls 488 Mitglieder, aber mit noch 66,8 % Erwachsenen und 33,2 % Jugendlichen.

Tanzkreise - von unseren 11 Tanzkreisen für Erwachsene sind aktuell 9 Gruppen mit weniger als 13 Paaren beim Blick auf das Verhältnis von Einnahmen und Kosten defizitär und ein weiterer Kreis nur deshalb nicht, weil im Spiegelsaal keine Miete anfällt. Bis November 2022 sorgten bereits 10 Paare für Kostendeckung, durch die Anhebung der Miete und die Kürzung des Rückflusses vom Stammvereins-Betrag müssten es für ausgeglichene Zahlen nun 13 Paare sein. Ein schwieriger Spagat für uns, denn bei Auflösung von Kreisen und somit weniger Nutzungszeit im TanzCentrum geht dem TSV Glinde wiederum Miete verloren, auf die er zwingend angewiesen ist.

Tanzkreise 60 + - beide Gruppen haben sich nach Corona stabilisiert und sind quasi eine feste Größe in unserem Tanz-Angebot, wobei hinzukommt, dass sie nachmittags in einer ohnehin kaum benötigten Hallenzeit tanzen.

Linedance Da im seit vielen Jahren bestehenden Kreis Neulinge ohne oder mit nur geringen Vorkenntnissen schwer zu integrieren waren starteten wir Ende August einen Kreis für Neueinsteiger mit einer hervorragenden Resonanz – wir konnten mehr als 30 neue Linedancer gewinnen.

Zumba Die Zeiten mit nahezu überfüllten Gruppen und dass Zumba quasi als „Geldmaschine“ galt gehören zwar längst der Vergangenheit an, nämlich weil es über viele Sportanbieter bis hin zur VHS ein breites Angebot gibt. Aber die längere Schwäche-Periode ist offenbar überwunden, denn in den von Daniela Sikorra und Jacqueline Schlüter geleiteten Kreisen können wir immer wieder neue Zumba-Fans begrüßen. Das war mit ein Grund dafür, montags wieder 2 Gruppen anzubieten, denn bei ca. 25 Teilnehmerinnen in einem Kreis ist Studio 2 doch nahezu überfüllt.

Turniertanz In den beiden Kreisen um unsere Top-Trainerin Christine Heitmann waren ebenfalls Austritte hinzunehmen, jedoch leider keine Neuzugänge - d.h. die Veränderung im Leistungssport geht auch an uns nicht spurlos vorüber.

Etwa ab April hatte die durch Corona erzwungene lange Startruhe auch für unsere Turniertänzer ein Ende, und die zu jenem Zeitpunkt noch 20 Paare gingen 189-mal an den Start und nahmen dafür zum Teil weite Reisen auf sich, sogar bis nach Wien.

Vier Paaren gelang der Aufstieg in eine höhere Startklasse, nämlich

Lena Hintze/Malte Blöing -	in die Hauptgruppe B
Susanne Riedel/Elmar Schwarz -	nach Masters III C) der lange übliche Name
Carmen und Klaus-Peter Schoeneberg -	nach Masters III B) „Senioren“ wird ab 2023
Cornelia und Christian Schatte -	nach Masters III S) durch „Masters“ ersetzt.

Jugend-Bereich Hier verzeichnen wir global betrachtet und wie bereits erwähnt weiter eine erfreuliche Entwicklung und sind mit über 191 jugendlichen Mitgliedern (Stand 1.1.2023) mit deutlichem Abstand größter Anbieter unter den Hamburger Tanzsport-Vereinen und das mit weiter steigender Tendenz. Hinzu kommen fast 130 Hiphopper, die als Schülerinnen und Schüler aufgrund unserer Kooperationsverträge mit Glinder Schulen betreut werden.

Wie sieht es hier in den einzelnen Bereichen aus?

Kinder-Tanzen Nach dem Ausscheiden unserer Übungsleiterin Nicole Jähmig Ende Oktober 2021 gab es bis zum August 22 ein gewisses Vakuum mit Übergangs-/Notlösungen durch mehrere Trainerinnen. Das hatte auch Mitgliederverluste zur Folge, aber qualifizierte Übungsleiterinnen sind quasi Mangelware. Seit September 2022 betreut nun Aurelia von Barga, die bereits bis Mitte 2021 für uns tätig war, hervorragend und geradezu liebevoll drei Gruppen mit insgesamt mehr als 60 Kindern ab 3 bis etwa 10 Jahre.

Jazzdance ...ist mit aktuell zwischen 12 - 13 Mädchen weiterhin ein nur relativ kleiner Kreis, wobei auch sporadische Werbung in der Lokalpresse sowie die Auslage von Flyern leider nichts an dieser Situation geändert hat.

Latein-Tanzen Diesem Kreis - hervorragend betreut durch unseren S-Lateiner Norman Ritter - gehören etwa 30 junge Leute an. Das Verhältnis von zurzeit nur 4 Jungen zu 26 Mädchen macht deutlich, wie es um das sog. Paar-Tanzen (Dame + Herr) bestellt ist - es deckt sich mit der bundesweiten Situation im Leistungssport. Vor etwa 20 Jahren hingegen traten noch fast 20 Jugend-Paare für uns bei Turnieren an.

Hiphop – ist seit etlichen Jahren sozusagen „der Renner“ bei Kindern und Jugendlichen. In 12 altersgerecht untergliederten Gruppen haben ca. 230 Hiphopper (viele Schüler*innen aufgrund von Kooperationsverträgen mit Schulen sowie TSA-Mitglieder) von 4 bis etwa 20 Jahre viel Tanzspaß bei Hiphop, und wenn man die unter „Kindertanzen“ bereits erwähnte 3. Montag-Gruppe einbezieht, dann sind es genau betrachtet sogar 13 Kreise.

Der Aufschwung begann 2014 mit dem Hinzukommen unserer Top-Trainerin Tatjana Scherer, die donnerstags in ihren 5 Gruppen fast 120 (!) Hiphopper betreut. Aber auch unsere jungen Übungsleiterinnen Liliith Penneckendorf, Finja Neubacher sowie Marieke Gfell-Hey, die aus dem Kreis um Tatjana Scherer kommen, leisten in ihren 7 Gruppen mit über 110 Hiphop-Fans vorzügliche Arbeit – sog. Mini-Kreise gibt in diesem Bereich nicht. Wenn man von der Billstedter Hiphop-Akademie absieht, so sind wir in weitem Umkreis größter Anbieter.

TANZSPORT - Jahresbericht 2022 - Blatt 3

Turnierveranstaltungen

Die traditionellen DTV-Ranglistenturniere im Januar sowie die Michel-Pokal-Turniere im März 2022 mussten aufgrund der zu dem Zeitpunkt noch geltenden Corona-Einschränkungen erneut abgesagt werden.

Am 9./10. April fand nach langer Pause jedoch das 34. Norddeutsche Senioren-Wochenende wieder statt, die Traditions-Turniere in Kooperation mit dem Walddörfer SV und dem TC Rotherbaum. Die Zahl der Startmeldungen war größer denn je zuvor, vielleicht auch deshalb, weil die Paare viele Monate pausieren mussten und endlich wieder tanzen durften. Es war zugleich auch das letzte Turnier dieser langjährigen Serie – wegen unlösbarer Probleme und „Nonsens“-Gespräche mit dem TCR und dessen Turnierveranstalter HSV Tanzsport Norderstedt zogen wir einen Schlussstrich. Gemeinsam mit dem TSC Casino Oberalster - der WSV hat sich angeschlossen - gibt es ab 2023 nun neu das Hamburger Tanzfestival.

Am 11. Juni waren wir Gastgeber für die Deutsche Meisterschaft Senioren II S Standard, und am 12. Juni richteten wir die eigentlich schon im März geplante Gemeinsame Landes-Meisterschaft Nord für Senioren VI-Paare D-S und V S aus – drei Monate vorher galten noch Corona-Regeln, d.h. die GLM hätte abgesagt werden müssen.

Am 24. September folgte - nach der Deutschen Meisterschaft Senioren II S im Juni - ein weiterer tanzsportlicher Höhepunkt, nämlich der Deutschland-Pokal Senioren III S. 106 Paare gingen an den Start, dabei erstmals unsere Conny und Christian Schatte, die erst eine Woche zuvor in die S-Klasse aufgestiegen waren. Das Haus war quasi ausverkauft und die Stimmung großartig – vielleicht auch deshalb, weil man die Corona-Einschränkungen endlich hinter sich lassen wollte.

Zwei Traditions-Turniere für Nachwuchs-Paare durften 2022 schließlich nicht fehlen, nämlich die sog. Mai-Pokale am 15. Mai sowie die Glinder Herbst-Pokale am 6. November.

DTSA-Abnahme

Die alljährliche Prüfung für das Deutsche Tanzsportabzeichen und das sog. Tanzsternchen für Kinder fand am 11. Dezember statt. Eine ausgeprägte Erkältungswelle sorgte leider für viele Absagen, aber „nur“ 110 Teilnehmer*innen waren dennoch eine Zahl, mit der wir unter den Hamburger Vereinen wie jedes Jahr eine absolute Sonderstellung einnehmen konnten.

Aktion „Tanz dich frei“

Zu dieser bundesweiten Werbe-Aktion hatte der Deutsche Tanzsportverband aufgerufen, nämlich um gerade im Jugend-Bereich neue Mitglieder zu gewinnen. Unsere Elisabeth und Reinhold nahmen sich mit einem riesigen zeitlichen Aufwand und großem persönlichem Einsatz dieser Aufgabe an und organisierten am 17./18. September Tanzen in seinen unterschiedlichen Facetten für Jugendliche. Auf den ersten Blick konnte sich die Resonanz durchaus sehen lassen – etwa 60 junge Leute nahmen das Angebot an, aber nur 20 von ihnen kamen von außen, die anderen tanzten ohnehin schon bei uns. Ein danach geplanter Tanzkursus über 8 Abende für neue Jugendliche fand nicht statt, nämlich weil niemand kam - was realistisch betrachtet die Probleme des DTV auch hier verdeutlichte.

Glinder Tanz-Show

Nach 2-jähriger Corona-Unterbrechung fand am 11. September wieder unsere traditionelle Werbe-Veranstaltung statt, in der wir vor mehr als 200 Gästen unser breit gefächertes Tanz-Angebot von Kindern über Jazzdace, Latein sowie Hiphop bis hin zum Turniertanz präsentierten. Auch die Musical- and Showdancer und die Steptänzerinnen unter Leitung von Kirsten Schönberg hatte unsere Einladung angenommen – eine gute Image-Veranstaltung fürs Tanzen im TSV Glinde.

Am Ende dieser Rückschau gilt schließlich allen bisher nicht genannten Trainerinnen und Trainern ein nachdrückliches „Dankeschön“ für die immer umsichtige Betreuung aller Tanzsportler, aber auch ein Dank an das Team im TSV-Büro und insbesondere die drei Damen dort für die stets gute, konstruktive Zusammenarbeit darf diesmal nicht fehlen.

gez. Walter Otto

22. Juni 2023